

62. Eine Strassburger städtische Wechselordnung aus dem Beginn des XV. Jh. bespricht und veröffentlicht J. Cahn in der Zeitschr. f. die Gesch. des Oberheins N. F. XIV, 44 ff.

63. In den Mittheilungen des Vereins f. Anhaltische Gesch. und Alterthumsk. VIII, 243 ff. setzt R. Siebert die von Neubauer begonnene (vgl. N. A. XXII, 320 n. 41) Publication des ältesten Schöffensbuchs der Stadt Zerbst fort; der Druck reicht nunmehr bis zum J. 1343.
R. H.

64. In dem Neuen Archiv für sächs. Gesch. und Alterthumskunde XX, 33—45 handelt der Herausgeber H. Ermisch über das älteste Zwickauer Stadtbuch von 1375, dessen Inhalt kurz gekennzeichnet wird, und dem sich noch vier jüngere Stadtbücher anschlossen. Aus dieser Quelle wird die älteste, etwa zwischen 1415 und 1420 anzusetzende Ordnung der Stadtschule in Zwickau abgedruckt, welche bereits nicht mehr Pfarrschule war, sondern lediglich vom Rathe abhing.
E. D.

65. Von den Deutschen Reichstagsacten ist der 11. Band erschienen (Gotha, Perthes 1898), der die Jahre 1433—1435 umfasst, herausgegeben von Beckmann, mit einem Vorwort von L. Quidde.

66. An eine Urkunde Bischof Rudolfs von Konstanz (Regesta Constantiens. I n. 2391) sind zwei Actenstücke von 1275 angeheftet, die über den Geschäftsgang des Konstanzer Hofgerichts unterrichten; A. Cartellieri hat sie in der Zeitschr. f. die Gesch. des Oberrheins N. F. XIV, 139 f. abgedruckt.
H. Bl.

68. G. C. Lee, 'Hincmar, an introduction to the study of the revolution in the organization of the church in the ninth century' (Hopkins University, Diss. 1897) ist des Auszug aus einem grösseren, uns nicht zugänglichen Werke in Papers of the American society of Church history VIII. Der Vf. geht des Näheren auf die Bedeutung der Pseudoisidorischen Decretalien in dem Streite zwischen Reims und Laon ein.
H. Bl.

68. Aus den eindringenden Studien Paul Fourniers über die canonistische Litteratur des Mittelalters sind zwei neue Abhandlungen hervorgegangen. In der Nouvelle revue hist. de droit français et étranger XXIII n. 1 behandelt F. den Einfluss, den die sog. Collectio Hiber-